

## **Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2022**

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die NaturEnergy GmbH & Co. KGaA (nachfolgend „NaturEnergy“) ihre Investitionen in Wind- und Solarparks gegenüber dem Vorjahr erheblich ausbauen, weitere Finanzmittel einwerben und den Kreis der Aktionärinnen und Aktionäre deutlich vergrößern. Zum 31.12.2022 standen gewidmetes Eigenkapital von 13,5 Mio. Euro sowie 11 Mio. Euro an Darlehensmitteln zur Verfügung.

Mithin prägten sowohl die Gewinnung dieser für den systematischen Aufbau des Unternehmensportfolios notwendigen Finanzmittel als auch deren Verwendung zur Nutzung von Wind- und Sonnenenergie für die Stromerzeugung die Arbeit von Geschäftsführung und Aufsichtsrat. Durch Hauptversammlungsbeschluss der bisherigen Muttergesellschaft naturstrom AG über eine Sachdividende in Form von NaturEnergy-Aktien konnte die Gesellschaft zudem über 1.700 neue Aktionärinnen und Aktionäre begrüßen. Der Anteil der naturstrom AG an der NaturEnergy sank dadurch auf 75,6 %.

Der Aufsichtsrat traf sich in insgesamt vier formellen Sitzungen. Die Komplementärin der NaturEnergy hat ihm sowohl schriftlich als auch mündlich Bericht über die wesentlichen Geschäftsaktivitäten erstattet. Darüber hinaus bestand jederzeit Gelegenheit, die Gesellschaft betreffende Sachverhalte mit der Komplementärin zu erörtern. Auf diese Weise haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates eingehend über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft unterrichtet und konnten auf dieser Basis die Geschäftsführung durch die Komplementärin sowohl kontrollieren als auch beraten.

Zu den zentralen Themen und Entscheidungen der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2022, zu denen der Aufsichtsrat berufen war, gehörte die Prüfung von beabsichtigten Akquisitionen, insbesondere zur Stärkung der Inhouse-Kompetenz von Anlagenprojektierung und -bau sowie zur kaufmännischen Betriebsführung. In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Aufsichtsrat der naturstrom AG stimmten sich die Gremien über die Strategie und die weiterhin gute und enge Zusammenarbeit ab.

Weitere Themen und Entscheidungen der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2022, die eine Beteiligung des Aufsichtsrates bedurften, waren insbesondere die Personal-, Finanzierungs- und Beteiligungsstrategie des Unternehmens. Der Kauf von Wind- und Solarparks bzw. Beteiligungen an deren Betriebsgesellschaften standen zur Entscheidung an.

Das Ergebnis der Gesellschaft ist von der noch andauernden Aufbauphase im zweiten vollständigen Geschäftsjahr geprägt. Erste Beteiligungsergebnisse konnten verbucht werden. Die teils sehr guten Stromeinspeisungserträge werden sich aufgrund der steuerlichen Gegebenheiten erst in den Folgejahren im Ergebnis zeigen.

Dem Aufsichtsrat gehörten durchgehend während des gesamten Jahres der Unterzeichner sowie Oliver Hummel (stellvertretender Vorsitzender) und Michael Pod sada an; am 28.06.2022 wählte die außerordentliche Hauptversammlung in Bamberg zusätzlich Claudia Bredemann, Nina Neubauer und Dr. Kirsten Röing gen. Nölke. Die außerordentliche Hauptversammlung wählte nicht nur drei neue Aufsichtsratsmitglieder, sondern fasste auch Beschluss zum Aktiensplit und zu einer Kapitalerhöhung. Am 08.07.2022 fand sodann die ordentliche Hauptversammlung in Düsseldorf statt.

Der Aufsichtsrat hat den von der Komplementärin zum 31. Dezember 2022 aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft geprüft und in seiner Sitzung am 11.05.2023 gebilligt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses auf den 31.12.2022. Da kein Bilanzgewinn ausgewiesen wird, sind Beschlüsse zur Gewinnverwendung nicht zu fassen.

Berlin, den 22. Mai 2023

gez. Dr. Hermann Falk  
Vorsitzender des Aufsichtsrates